Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **4 (1976)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der vorliegende Sammelband vereinigt eine Anzahl literaturwissenschaftlicher und geistesgeschichtlicher Arbeiten aus der Werkstatt einiger Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für skandinavische Studien und soll dadurch einen Einblick in einen Teilbereich schweizerischer nordistischer Forschung vermitteln. Eine bestimmte thematische Ausrichtung wurde nicht von vornherein angestrebt, doch nehmen naturgemäß die Untersuchungen über Beziehungen der nordischen Literaturen zur Schweiz und zu schweizerischer Dichtung einen verhältnismäßig breiten Platz ein. Auch die zeitliche Begrenzung auf das 19. Jahrhundert ist nicht streng durchgeführt, indem einerseits der Aufsatz von Oskar Bandle Baggesens Biographie und Werk der 1790er Jahre behandelt, anderseits die Arbeiten von Karin Naumann-Magnusson und Markus Pritzker zum Teil ins 20. Jahrhundert hinein greifen, doch ist auch in diesen Fällen die thematische Verbindung mit der Literatur des 19. Jahrhunderts gewahrt. Die Herausgeber hoffen, mit diesem Band einige neue Erkenntnisse zur nordischen Literatur- und Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts zu vermitteln und zugleich auch die außerskandinavische Nordistik zu vermehrtem Interesse für die neuere nordische Literatur anzuregen.

Die Herausgeber